

MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 184

Dezember 2020

Januar 2021

Februar 2021



Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirche

Egels - Popens - Wallinghausen

**Weihnachtsgottesdienste
nur mit Anmeldung!
siehe Seite 16!**

...denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Lukas 2,7

www.matthaeus-kirche.de
kg.wallinghausen@evlka.de



ADVENTSLIED

Der kommende Gott
wird größer sein
als Du und ich ihn gedacht.

Der kommende Gott
wird größer sein,
als wir ihn zurechtgemacht.

Der kommende Gott
wird größer sein
und lebendig, nicht tot und verstaubt.

Der kommende Gott
wird größer sein
als die Kirche ihn je geglaubt.

Der kommende Gott
schließt uns alle ein,
ob Jude, ob Moslem, ob Christ,

denn der kommende Gott
ist nicht mein oder Dein
und er fragt nicht, was Du wohl bist.

Denn der kommende Gott
ist für alle da,
ein Gott für die ganze Welt,

denn der kommende Gott
ist dem Menschen nah,
der sich fragt, wer die Welt erhält.

Denn der kommende Gott
war schon immer der Gott,
den sie alle, sie alle gemeint,

denn der kommende Gott
ist der einzige Gott,
der uns alle, uns alle vereint.

Jochen Rieß

(aus: Schenk Dir Zeit, hg. RPI Baden 1988, S. 287.)

Inhalt

Editorial	3
Wie wir in diesem Jahr feiern sollen	4
Sabine Freimuth: 30 Jahre Organistin	6
Neues aus der Jugendarbeit	7
Chorleiterjubiläum Hans-Wilhelm Diehl	8
Brief vom Bischof	10
Unsere Konfirmanden	12
Schreib mal wieder!	14
Auch das noch	14
Wir sind für Sie und Euch da	15
ANMELDEN Weihnachtsgottesdienste	16
Unsere Gottesdienste bei Youtube	17
Gottesdienste	17
Kirchenkreis / Impressum	18
Plattdeutscher Kalender	19
Corona 2.0!	20
Weltgebetstag 2021	22
Neuzugezogene	23
Schule statt Kinderarbeit	24
Wir stellen ein:	
Kirchenmusiker (m-w-d)	25
Friedhofsgärtner (m-w-d)	26
KiKS / Lebendiger Adventskalender	27
Jahreslosung 2021	28
Beerdigungen	29
Trauungen	29
Taufen	29
Freud und Leid	29
Silberne / Goldene Konfirmation	29



Liebe Gemeinde!

Haben Sie erkannt, wohin wir die Heilige Familie samt Schafen und Hirten entführt haben? Richtig, unsere Krippenfiguren aus dem Hause Kampen haben bei schönstem Herbstlicht vor den Türen der Waldschule Egels – jetzt Nebenstelle Gymnasium Ulrichianum - Aufstellung genommen: Das Unbehauste an Weihnachten kann schließlich überall sein!

Es ist so merkwürdig, wie vieles im Moment befremdet. Darum sehnen wir uns nach dem Vertrauten und suchen danach. Wie gut, dass es nicht nur Raum in der Herberge für Maria und Josef gibt, sondern für uns in der Matthäus-Kirche. Dort finden wir vertraute Geländer für den Alltag: Gottesdienste, Konfirmandenunterricht und verlässliche Begleitung an den Rändern und in der Mitte des Lebens. Wir sind für Sie da, auch wenn wir im Kirchenvorstand seit Anfang November wegen des Lockdowns neu beraten und entscheiden mussten, so hoffen wir doch, trotz Beschränkungen einiges am Laufen zu halten, vgl. S. 20-21.

Die gute Nachricht: Heilig Abend findet statt!

Einiges schaffen wir, anderes gestalten Sie einfach zuhause, dafür hat die Landeskirche das Projekt „Gottesdienst ZeitGleich“ aufgelegt.

Vielleicht gefällt es am Ende vielen richtig gut, draußen vor der Waldschule warm angezogen eine Andacht zu hören und vertraute Weihnachtslieder singen zu dürfen – mit Mundschutz, aber dennoch singen zu können? Dazu passt der Weihnachtsgruß von Landesbischof Ralf Meister. Er kennt Holger, der ständig in einem Lied besungen wird. Kennen Sie den auch, wenn nicht: Lesen Sie schnell Seite 11! Die Corona-Seiten sollten Sie auch lesen, denn wir bitten eindringlich: Melden Sie sich im Gemeindebüro bis freitags um 10 Uhr für alle Gottesdienste im Advent, an Weihnachten und natürlich auch für Gottesdienste und Andachten im neuen Jahr, bitte schriftlich für Gottesdienste und Andachten an!

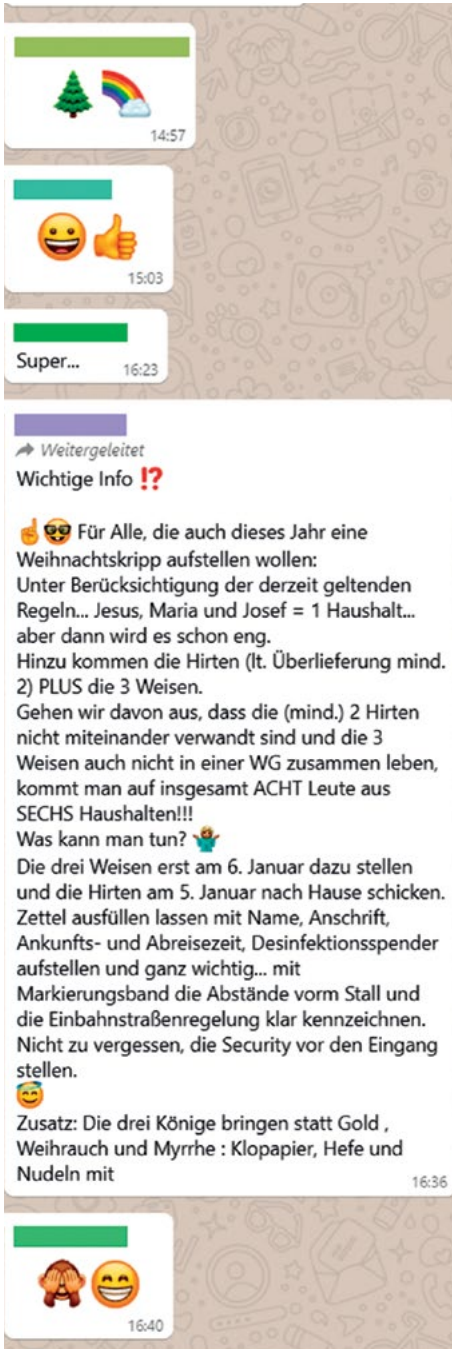
Die Gottesdienst-Übersicht ist kurzerhand in die Mitte des Heftes verlegt (S. 16-17) worden. Wenn Sie wollen, können Sie die Innenseite herausnehmen und an Pinnwand oder Kühlschrank heften.

Apropos herausnehmen: Eventuell hat die Post in diesem Corona-Pandemie-Jahr in der Adventszeit mehr zu tun und Sie müssen mehr Kartengrüße aus dem Postkasten herausnehmen als jemals zuvor. Irene Mills, unsere neue ehrenamtliche Mitarbeiterin, erzählt von einem schönen Brauch im guten alten England: Schreib mal wieder! Unser Neuzugang im Redaktionsteam hat außerdem Sabine Freimuth zum 30jährigen Dienstjubiläum befragt, während Hans-Wilhelm Diehl von Ute Janssen im Blick auf seine Kirchenchorleitung gewürdigt wird.

Wenn ich einen Tipp geben darf, beginnen Sie mit dem Plattdeutschen Kalender auf Seite 19, mit dem wir auf den Gottesdienst am 1. Advent hinweisen: Maakt hooch de Poort, maakt wied de Döör! Wenn dieser Choral erklingt, ziehen Freude und Zuversicht ein, das wünscht allen im Namen des ganzen Redaktionsteams

Ihre/ Eure Pastorin Silke Kampen

Wie wir in diesem Jahr feiern sollen



Liebe Gemeinde!

Diese viral (!) bei WhatsApp geteilte Geschichte klingt erst einmal witzig, lässt einem aber auch schnell das Lachen im Halse stecken bleiben. Denn die Frage ist Realität: Wie sollen wir in diesem Jahr Weihnachten feiern, ein Fest, das alle Jahre wieder Menschen zusammenbringen will? Und ich meine hier nicht die Frage, wie wir mit möglichst vielen Menschen einen Weihnachtsgottesdienst feiern können. (Das steht auf Seite 16 in diesem Kurier...)

Ich meine die Frage: Was bedeutet es für das Weihnachtsfest selbst, wenn wir nicht uneingeschränkt zusammenkommen und uns nahe sein dürfen wie sonst? Wie kann die Botschaft von einem Gott, der uns in menschlicher Gestalt nahekommt (also nicht nur virtuell...), in dieser Situation erfahrbar werden?

Die Menschen des ersten Weihnachtsfestes, also Maria und Josef und die Hirten – all diejenigen, die zuerst von der Ankunft Gottes auf Erden erfuhren – hatten gegenüber uns einen wichtigen Vorteil: Sie wussten vorher nichts davon. Sie konnten sich überraschen lassen.

Jedenfalls mussten sie sich nicht mit Weihnachtsvorbereitungen plagen. Dafür hatten sie andere – an unseren Alltagsorgen gemessen – wohl wesentlich größere Sorgen: Sorgen, die ihr konkretes Überleben betrafen.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ Mit diesen Worten kündigt der Prophet Jesaja einen neuen umfassenden Frieden an. Christen beziehen diese Worte auf das Erscheinen von Jesus.

Wenn ich dann aber „das Volk, das im

Finstern wandelt“ auf uns beziehe, denke ich: Wir jammern auf ziemlich hohem Niveau. Wirklich finster sieht es gerade in den Flüchtlingslagern an den Rändern Europas aus, in den Armenvierteln Brasiliens oder auch in manchen europäischen Ländern, in denen das Gesundheitssystem angesichts der Pandemie vor dem Zusammenbruch steht.

Und trotzdem: Wer jetzt hier einsam und traurig ist, weil ihm die Nähe lieber Menschen fehlt, der ist ebenso real in Not. Zu all diesen Menschen kommt Gott. Gott lässt niemanden allein.

Die erste Weihnacht kam überraschend. Und auch heute machen wir uns ja gerne gegenseitig Weihnachtsüberraschungen.

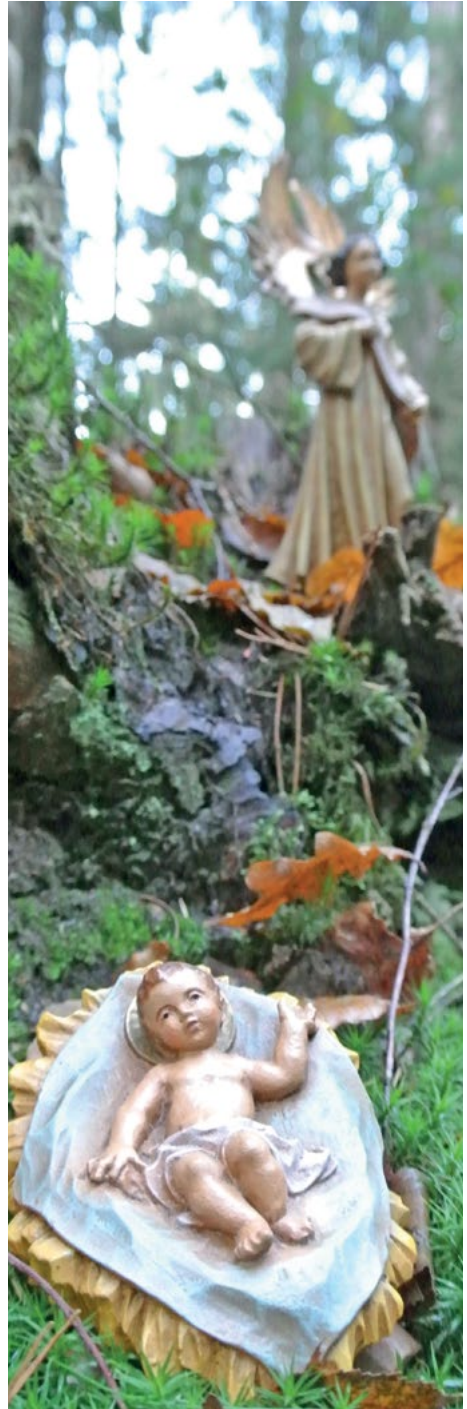
Wieviel schwerer aber ist es, sich selbst überraschen zu lassen? Offen bleiben für das, was kommt – das ist gar nicht leicht, gerade, wenn alles so ungewiss erscheint. Wir können uns dem Kommen Gottes verschließen – oder unser Herz öffnen. Auch das lehrt die Weihnachtsgeschichte.

Das jedenfalls, was wir selbst an Nähe und Zuwendung erfahren, das können und sollen wir – auch in diesem Jahr – an andere weitergeben: an diejenigen, von denen wir ahnen, dass es bei ihnen finster aussieht: hier und an vielen anderen Orten der Welt.

Dafür gebe uns Gott Geduld und Kraft und Phantasie.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

*Ihr/Euer
Pastor Ulrich Menzel*



Sabine Freimuth: 30 Jahre Organistin

Leider drehen wir ihr im Gottesdienst meistens den Rücken zu, aber dafür hören wir ihr Orgelspiel umso besser: Sabine Freimuth ist seit 1990 Organistin in unserer Gemeinde.

Ihre Heimatgemeinde ist Weene, dort ist sie in einer sehr musikalischen Familie aufgewachsen. Als ein Vetter Orgel spielte, kam sie auch auf den Geschmack, es auch einmal zu probieren. Orgelunterricht bekam sie von Kantor Winfried Schmidt, und sie bestand 1982 die D-Prüfung an der Orgel. Sie versah zunächst Orgeldienst in Weene und dann in Wallinghausen. Das Orgelspiel macht ihr viel Freude, besonders mag sie schwungvolle und fröhliche Lieder.

Seit 2009 ist Sabine noch in einer weiteren wichtigen Rolle in der Gemeinde tätig. Sie ist **Sekretärin im Pfarrbüro**. Ihre Ausbildung hatte sie bei der Volksbank absolviert, dann war sie bei einer Versicherung tätig und als Pastor Edzard Stiegler sie ermutigte, sich auf die freierwerbende Stelle im Pfarrbüro zu bewerben, tat sie das gerne. Sie bekam die Stelle und nun macht sie seit 11 Jahren ihren „Traumjob“, wie sie selbst ausdrückt. Die vielseitige Tätigkeit macht ihr viel Freude. Sie sagt: „Diese Stelle ist das Beste, was mir passiert ist.“ Sie mag besonders ger-



ne die Begegnungen mit vielen unterschiedlichen Menschen, besonders auch die mit den trauernden Familien. Oft ist es wichtig, den Menschen zuzuhören. Wir sagen dir ein großes DANKE, liebe Sabine, und bitten dich: Bleib, wie du bist und bleib uns erhalten!

*Kirchenvorstand,
Pastorin Silke Kampen und
Pastor Ulrich Menzel
Irene Mills*



Neues aus der Jugendarbeit


Nach längerer coronabedingter Pause ist die Jugendarbeit in der Matthäusgemeinde vorsichtig wieder angelaufen.

Am 11. September trafen sich mit großem Abstand im Gemeindesaal erstmals wieder Teamerinnen und Teamer und weitere interessierte Jugendliche zum Austausch, Kennenlernen des neuen Pastors und zum Sammeln neuer Ideen.

Seitdem wirken Teamerinnen und Teamer wieder in der Konfirmandenarbeit und in Gottesdiensten mit.

Am 9. und 30. Oktober fanden Jugendandachten statt und seit Ende Oktober trifft sich freitags auch die Jugendgruppe wieder, wenn auch unter strengen Hygieneauflagen.

Trotz Abstand und Maske auch während der Treffen waren sich aber alle einig: „Schön, dass wir uns überhaupt irgendwo treffen können!“



Schön,
dass es
dich
gibt

**Zum 30-jährigen Chorleiterjubiläum
von Hans-Wilhelm Diehl**

Am 1. Oktober 2020 konnten wir unserem Chorleiter des Kirchenchores Hans-Wilhelm Diehl zum 30jährigen Jubiläum gratulieren. Was als Übergangslösung für ein Jahr angesetzt war, wurde zum Erfolgsmodell für über 30 Jahre! Am 11. Oktober hat ihn der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Rainer Gleibs dafür im Gottesdienst geehrt und herzliche Glück- und Segenswünsche der Matthäusgemeinde überbracht. Hans-Wilhelm Diehl wurde 1953 in Frankfurt geboren und wuchs dort mit seiner Schwester in einem christlich geprägten Haushalt auf. Sein Vater war Methodist, seine Mutter Baptistin und so lernte er beide Konfessionen kennen. Sowohl in der Jugendarbeit wie auch während des Zivildienstes engagierte er



sich bei den Baptisten in der Chorarbeit, nahm an einem Chorleiterlehrgang an der Kirchenmusikschule teil und leitete anschließend den Chor der Frankfurter Freikirchlichen Gemeinde „Am Tiergarten“. In dieser Zeit lernte er auch auf einer christlichen Sing- und Wanderfreizeit seine in Wiesbaden aufgewachsene Frau Carin kennen, die die Liebe zur Musik mit ihm bis heute teilt. Nach Jurastudium und Heirat zog das Ehepaar Diehl mit ihren Kindern im Jahr 1983 nach Aurich, wo Hans-Wilhelm Diehl als Assessor am Landgericht arbeitete. Seine Aufgaben als Richter führten ihn durchaus in andere ostfriesische Gefilde, aber er blieb Aurich treu und ließ sich 1988 in Popens häuslich nieder.

Somit gehörte Familie Diehl der Matthäus-Kirchengemeinde an und besuchte Gottesdienste, die der damalige Pastor Esdert Janssen hielt. Von dort war es nur noch ein kleiner Schritt, dem Kirchenchor beizutreten, der damals nach dem Tod des Chorleiters Kuhlmann von Arno Janssen geleitet wurde.



Als Arno Janssen sein Studium der Kirchenmusik im Jahr 1990 aufnahm, kam die Anfrage von Pastor Janssen, ob nicht Hans-Wilhelm Diehl übergangsweise - befristet auf ein Jahr - den Chor leiten möchte. Aus diesem einen Jahr sind dreißig Jahre geworden.

Für unsere Gemeinde und für den Kirchenchor war es eine gute Entscheidung, dass Pastor Janssen sich seinerzeit für Hans-Wilhelm Diehl ausgesprochen hatte. Das Ehepaar Diehl und ihre drei Kinder gehören seit dem Jahr 1991 unserer Gemeinde an, in der sich auch Carin Diehl über viele Jahre musikalisch engagiert und den Kinderchor geleitet hat. In über 1000 Übungsstunden, 400 Auftritten im Gottesdienst und diversen Konzerten konnte der Kirchenchor sein großes Repertoire in klassischen Chorälen, modernen Stücken und auch Gospels zur

Ehre Gottes darbieten. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass es Hans-Wilhelm Diehl bei gottesdienstlichen Choreinsätzen immer wichtig ist, nicht nur mit dem Kirchenchor präsent zu sein, sondern den biblischen Text des Sonntags auch musikalisch in den Blick zu nehmen und ihn so zum Klingen zu bringen. Von daher ist es ein großes Geschenk, Hans-Wilhelm Diehl als Chorleiter und Carin an seiner Seite in dieser Gemeinde zu haben!

Für dieses musikalische und gemeinschaftsstiftende Engagement, für Treue und hohe Verbundenheit ist die Matthäus-Kirchengemeinde sehr dankbar und freut sich auf weitere gemeinsame Jahre!

Kirchenvorstand,
Pastorin Silke Kampen und
Pastor Ulrich Menzel





© Maria Lara, Unsplash

Weihnachten 2020



Ist Ihnen in der Heiligen Nacht auch schon der schöne Holger begegnet? Welcher Holger, fragen Sie? Na, der „Holger, Knabe im lockigen Haar“. Und wie großartig, dass der berühmte Komponist Beethoven damals seinen Stall für das Jesuskind geöffnet hat: „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all. Zur Krippe her kommet, in Beethovens Stall.“ Und wie könnte Doktor Zion noch traurig sein, denn man sang ihm ja zu „Doktor Zion, freue dich!“ Der Autor Axel Hacke hat diese wunderbaren Geschichten gesammelt, in denen seine Leserinnen und Leser erzählen, was ihnen als Kind beim Liedersingen oft rätselhaft vorkam.

Kinder ersetzen, was sie hören und nicht verstehen durch das, was sie kennen. Als Kind haben die meisten von uns vermutlich beim Singen von Weihnachts- und Adventsliedern vieles nicht verstanden. Dennoch haben wir mit einem Ernst gesungen, als hätte das alles seine Richtigkeit. Manchmal entsteht eine Wahrheit schon in der Atmosphäre und der Fröhlichkeit im Gesang, Worte sind dann zweit-rangig. Und so glaubten wir das Geheimnis, ohne es aufklären zu wollen. Inzwischen haben wir uns eingefunden in die Sprache der Advents- und Weihnachtslieder. Alle Jahre wieder singen wir die altbekannten Lieder, während sich von Jahr zu Jahr unser Leben ändert.

Wie sehr werden wir vermissen, in diesem Jahr im Weihnachtsgottesdienst in der Kirche nicht gemeinsam und aus vollem Herzen „O du fröhliche“ singen zu dürfen. Es birgt zu viele Risiken. Vieles hat in diesem Jahr gefehlt. Die Liste ist lang. Aber war es nur ein Jahr des Verlustes? War es nicht auch ein Jahr voller Nächstenliebe, Nachbarschaftshilfe und Rücksichtnahme?

Die Lieder bleiben. Wir hören sie im Radio, auf CD oder online. Von „Last Christmas“ bis „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs Weihnachtsoratorium – sie alle tragen unsere Erinnerungen und unsere Sehnsucht durch die Adventszeit bis zur Heiligen Nacht, in diesem Jahr ganz besonders. Sie erzählen von einer Welt der Hoffnung, in der große Sehnsüchte gestillt werden. Wir hoffen mit ihnen Jahr um Jahr, dass eine Zeit kommt, in der nichts mehr gleichgültig sein wird.

Ich träume davon, dass auf den Straßen viele Menschen (natürlich mit dem gebührenden Abstand) ihr liebstes Weihnachtslied laut und fröhlich singen. Auf allen Straßen erklingt es, vom brummelnden Bass bis zu den glockenhellen Stimmen der Kinder. Dieses Land singt von der Hoffnung, dass ER kommt. Was für ein schönes Konzert!

Ihr



Konfirmation
03./04.10.2020



Konfirmation
19./20.09.2020



Schreib mal wieder!

Erinnern Sie sich? Das war vor einigen Jahren ein Werbespruch der Deutschen Post. Diesen Slogan braucht die „Royal Mail“ in Großbritannien in der Vorweihnachtszeit ganz bestimmt nicht. Die Briten, jedenfalls die allermeisten, schreiben jetzt sehr viel. Weihnachtskarten gehören einfach dazu, genauso wie der berühmte leckere Christmas Pudding. Man schreibt allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch denen, die man lange nicht getroffen oder gesprochen hat – also schreibt man viele, viele Karten. Zu kaufen gibt es sie gleich in Packungen von einem Dutzend oder mehr. Es gibt übrigens auf der Insel spezielle Grußkartenläden, aber natürlich haben auch Supermärkte Karten in ihrem Sortiment. Sehr beliebt sind die der vielen unterschiedlichen Wohltätigkeitsorganisationen, die „charity cards“.

Alle Leute freuen sich über Lebenszeichen und die fröhlichen guten Wünsche: Happy Christmas and a Happy New Year, Merry Christmas, Season's Greetings, das sind die beliebtesten. Freuen kann man sich auch über einen hübschen Schmuck des Wohnzimmers. Die Karten werden auf dem Kaminsims oder dem Sideboard aufgestellt und an bunten Bändern aufgehängt. Im Laufe der Adventszeit wird es immer bunter in den Häusern mit allen möglichen weihnachtlichen Motiven auf den Karten. Besonders häufig sieht man Rotkehlchen auf immergrünen Zweigen, verschneite Landschaften, Krippenszenen und

Weihnachtsmänner.

Die Royal Mail muss sich früh genug darauf einstellen. Sie sorgt dafür, dass schon die Umschläge hübsch aussehen, denn es gibt weihnachtliche Sondermarken. Natürlich bedeutet die große Menge an Karten für die Leute bei der Post zusätzliche Arbeit. Die ist nur mit Aushilfspostboten zu bewältigen, was ein beliebter Job für Studenten ist.

Sicher gibt es inzwischen auch elektronische Weihnachtsgrüße – aber die kann man ja nicht auf den Kaminsims stellen! Und gerade in diesem Jahr ist es doch besonders schön, wenn ein bunter Gruß ins Haus flattert, der viel größere Abstände als 1,5 Meter überwinden kann.

Also: schreib mal wieder – eine Weihnachtskarte.

Irene Mills



Illustration: Aus dem Kinderbuch „Die Kirchenmäuse“ von Graham Oakley

Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di 09:00 – 12:00

Do 15:00 – 18:00

Fr 08:00 – 11:00

Sabine Freimuth 29 81

Fax 99 75 44

KG.Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen

60 56 23

Fax 60 56 22

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel

9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmine Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Gabriele Determann 9 94 40 53

Organistin:

Sabine Freimuth 6 73 43

Küsterinnen:

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

Friedhofgärtner

Tjarko Mönck 0 49 47 12 32

Mobil: 0 17 25 33 59 44

Teetafeln im Gemeindehaus

Karl-Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Kinderspielkreis

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags 20:00

Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung

Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs 19:30

Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags 19:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Brass-Kids donnerstags 18:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Projektchor Englischer Gottesdienst

Adrian Mills 6 23 04

Jugendtreff freitags 18:00

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00

Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 19:30

Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30

Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. im Monat 19:00

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Besuchsdienst letzter Di. im Monat 15:30

Silke Kampen 60 56 23

Männerkreis letzter Di. im Monat 19:00

Ludwig Boy 9 90 54 74

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

Teetafel - Team

Karl-Wilhelm Riekert 6 83 02

KiKS sonntags nach Ankündigung

9:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis

Vierteljährlich nach Vereinbarung

Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de

Heilig Abend. Corona – 2.0. Melde Dich an!

In der Matthäuskirche gibt es nicht für alle, die gerne am Heiligen Abend und an den Feiertagen die Gottesdienste besuchen möchten, einen Sitzplatz.

Bitte melde Dich / melden Sie sich grundsätzlich für alle Gottesdienste an!

Wo? im Gemeindebüro, Heerenkamp 24
Bis wann? Freitag, den 11. Dezember 2020 – 10 Uhr
Wie? schriftlich – am besten per E-Mail an KG.Wallinghausen@evlka.de

Welche Daten?

- Name, Vorname
- Adresse (Straße, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- Welcher Gottesdienst (Datum, Uhrzeit)
-

Alternativen als 2. Wahl angeben ...

Wer keine Angaben außer dem Namen macht, kann leider nicht berücksichtigt werden. Wir unterliegen der Dokumentationspflicht!

HEILIGABEND in der Matthäus-Kirche:

Bankweise bis zu 4 Personen und Einzelplätze
ca. 40 Plätze

15 Uhr Familienfreundliche Weihnachten
17 Uhr Traditionelle Christvesper
23 Uhr Luchterkark

HEILIGABEND

Gelände der Waldschule Egels

Sportplatzbereich – Einlass durch die Pforte

ggf. mit Posaunenchor, 50 Personen auf Abstand in Familien bzw. Personen aus max. zwei Hausständen um Lichtinseln herumgruppiert

16 Uhr Waldweihnacht-Andacht
17 Uhr Waldweihnacht-Andacht



Gottesdienst ZEITGLEICH

Zuhause Gottesdienst feiern

Zuhause allein oder mit den Mitbewohner*innen Gottesdienst feiern – und dabei wissen, dass irgendwo andere gerade das Gleiche tun: Das ist die Idee des *Gottesdienst ZEITGLEICH* vom Team des Michaelisklosters Hildesheim.

Vom Volkstrauertag bis Silvester gibt es für jeden Sonn- und Feiertag eine fertige Liturgie mit Liedern, Gebeten, Bibeltext, einem kleinen Impuls und in der Regel einer Idee, etwas in der eigenen Wohnung zu tun. Die Lieder stehen als mp3s zum Anhören und Mitsingen zur Verfügung.

Der *Gottesdienst ZEITGLEICH* findet sich in der Regel zwei Wochen vor dem betreffenden Sonntag hier:

IN ZEITEN VON CORONA

<https://www.michaeliskloster.de/in-zeiten-von-corona>

Dort sind außerdem viele Ideen für Gottesdienste mit Kindern zu finden, Texte für Karten zum Aushängen und einiges mehr.

Samstag	28.11.	10 Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
1. Advent	29.11.	10 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	Edith Gleibs, Edzard Müller, Herbert Kampen
2. Advent	06.12.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
3. Advent	13.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
4. Advent	20.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Heilig Abend		15 Uhr	Familienweihnacht	Pastorin Silke Kampen
		16 Uhr	Waldweihnacht	Pastor Ulrich Menzel
	24.12.	17 Uhr	a.d. Schule	Pastor Ulrich Menzel
		17 Uhr	Christvesper	Prädikant Alwin Pfanne
		23 Uhr	Luchterkark	Pastorin Silke Kampen
Christfest I	25.12.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Christfest II	26.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
1. So. nach dem Christfest	27.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Silke Kahmann
Altjahresabend	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
2021				
Neujahr 2021	01.01.	18 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Silke Kahmann
2. So. nach dem Christfest	03.01.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
1. Sonntag nach Epiphantias	10.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
2. Sonntag nach Epiphantias	17.01.	10 Uhr	Taufgottesdienst Konfirmanden	Pastorin Silke Kampen
Samstag	23.01.	10 Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
3. Sonntag nach Epiphantias	24.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
letzter. So. n. Epiphantias	31.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Sexagesimä	07.02.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Estomihi	14.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Invocavit	21.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Samstag	27.02.	10 Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
Reminiszere	28.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel



Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen
98 Abonnenten



Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	6 04 16 54
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

**Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses,
durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.**

Bankverbindung:

Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski , Ute Janssen, Irene Mills,
Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra
gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Silke Kampen, Herbert Kampen,
Reinhold Mohr (s. 8), Elvira Willsch (s. 12/13)

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Nächste Ausgabe: März - Mai 2021

Redaktionsschluss: **7. Februar 2021**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den
Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

Ostfriesisch-plattdeutscher Kalender

„Richtworden“

- ab dem 1. Advent erhältlich!

Richtworden - damit sind biblische Worte, genauer: monatliche Losungsworte gemeint, die die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für das Bibellesen jährlich herausgibt. Sie sollen im Alltag Richtung und Halt schenken.

Im neuen plattdeutschen Kalender 2021 strahlen diese „Richtworden“ um die Wette mit wunderbaren Fotomotiven aus Ostfriesland! Vom Monatsblatt Januar z.B. leuchtet die Leeraner Evenburg im Schnee. Der Fotograf Martin Stromann vom Soltau Kurier Norden fängt einen bezaubernden Augenblick ein und liefert Fotos, die den Blick sofort fokussieren. Direkt unter den heimatlichen Motiven und in innerer Verbindung zum Foto steht die Losung des Monats – einmal im ostfriesischem Platt und Hochdeutsch, darunter das Kalendarium.

Der, dessen Herzblut seit dem Jahr 2003 in diese Art Kalender fließt, heißt **Helmut Kroon**, Lehrer im Ruhestand und Netzwerker – so würde man ihn heute betiteln – in Sachen plattdeutscher Sprache. Er wohnt mit seiner Frau in Bagband und sein Kalender zieht Jahr für Jahr Kreise in Ostfriesland – von Norden bis Aurich bis Papenburg, vom Rheiderland bis an den Jadebusen.

Der Kalender im schönen bordeaux-rotten Passepartout liegt in Buchhandlungen und Kirchengemeinden aus. In der Matthäus-Kirchengemeinde kann man ihn seit dem Jahr 2014 jährlich für 12,50 Euro käuflich im Gemeindebüro erwerben.

Es ist beachtlich, dass mit einer

Auflage von 1.300 Exemplaren, Helmut Kroon Verkauf und Vertrieb privat schultert. Als ich ihn nach dem Grund frage, erhalte ich zur Antwort: „Es geht nicht um Verkauf und Profit, sondern um die Botschaft, die ich gerne persönlich weitergebe.“ Helmut Kroon hat – bis auf dieses Jahr wegen der Coronapandemie – immer die Kalender selbst ausgeliefert oder es nahen Angehörigen überlassen. Dadurch entstehen Kontakte und wunderbare Begegnungen. Einmal haben ihm Bekannte aus Bagband erzählt, dass sie seinen Kalender sogar in einem indischen Waisenhaus in Chennai bei Madras gesichtet hätten: Ein regionales Kleinod geht auf Reisen!

„Richtworden“ ist mehr als ein Kalender: Täglich lädt er zum Nachdenken ein, gelegentlich schlägt er Brücken zu Menschen, die unversehens und oft auf wundersame Weise mit dem christlichen Glauben in Berührung kommen. Helmut Kroon kann hingebungsvoll davon erzählen. Zur Pflege der plattdeutschen Sprache kommt der tief verwurzelte christliche Glaube.

„Richtworden“ – dieser Kalender ist ein echter Schatz, den wir gerne im Zusammenhang des plattdeutschen Gottesdienstes am 1. Advent, den Edith Gleibs, Herbert Kampen und Edzard Müller sowie Anja und Harald Arzberger gestalten werden, für unsere Gemeindeglieder anbieten!

Pastorin Silke Kampen



Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:

Bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper

Beschlüsse des Kirchenvorstands

vom 31. Oktober 2020

basierend auf den Empfehlungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

ABSTAND:

Für Gottesdienste, Andachten, Kasualgottesdienste und Trauerfeiern in der Kapelle bedeutet das **Wegfallen der sog. Gruppenregelung** (10 Personen durften zusammen sitzen) eine **Einschränkung der Sitzplätze**.

In der Kirche bzw. in der Kapelle sollen auf der einen Seite auf Bänken max. vier Personen sitzen, die max. zwei Hausständen angehören können, auf der anderen Seiten werden Einzelplätze im gebotenen Abstand freigehalten.

Hygienekonzept:

Weiterhin wird das bereits vorhandene **Hygienekonzept der Matthäus-Kirchengemeinde** fortgeführt und im Blick auf das Tragen einer Maske verschärft:

1. Dokumentation der Teilnehmenden und **Anmeldung**

Die Kirchengemeinde bittet ihre Mitglieder und Gäste der Gottesdienste, sich vorab mit dem Gemeindebüro – bis Freitagvormittag um 10 Uhr – für Gottesdienste u.ä. mit Namen, Adresse und Telefonnummer anzumelden. Über jede Veranstaltung in Kirche, Kapelle und Gemeindehaus wird eine Liste der Teilnehmenden geführt.

2. Mund-Nasen-Schutz

Auf dem Weg zu und innerhalb der kirchlichen Gebäude ist während des gesamten Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Dies gilt auch im Bürobereich der Kirchengemeinde. Ausnahme: Beim liturgischen Sprechen ist keine Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich.

3. Hygienemaßnahmen

Beim Betreten der kirchlichen Räume: Hände-Desinfektion. Niesetikette.

Wer Anzeichen von Erkältungen und Fieber zeigt, möge bitte Zuhause bleiben. Hier appelliert der Kirchenvorstand an die Eigenverantwortlichkeit!

4. Kein Gemeindegesang in Räumen

5. Für den Einsatz von Musiker*innen gelten die Empfehlungen für die Probenarbeit.

Der KV stellt die Entscheidung für Proben den Chören frei.

Andere Gruppen und Kreise treffen sich vorerst nicht.

DRAUSSEN GOTTESDIENSTE FEIERN ... ?

Durchführung auf Basis eines Hygienekonzepts gemäß § 4

- Anmeldung und Dokumentation zwingend erforderlich
- Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung
- Gemeindegesang nur mit Mund-Nasen-Bedeckung
für den Einsatz des Posaunenchores gilt: 3 m Abstand seitlich und nach vorn
- nur Einzelplätze bzw. gemeinsame Sitz- oder Stehplätze
für Personen aus max. zwei Hausständen mit 1,50 m Abstand
keine Gruppenplätze für 10 Personen aus mehr als zwei Hausständen

Kinder- und Jugendarbeit - Konfirmandenunterricht:

Konfirmandenunterricht und die Angebote der Jugendarbeit (Andacht und Jugendgruppe) sollen weiter bei Tragen einer Maske, Abstandsregelung (1,5 m) und Dokumentation möglich sein.

Einsargungen in der Kapelle und Teetafeln im Gemeindehaus finden im November 2020 und ggf. auch weiterhin **nicht statt**.

Gemeindebüro:

Der Besuch des Gemeindebüros ist unter der Bedingung der Dokumentation der Besucher*innen, des Tragens von Mund-Nasenschutz und weiterer Hygieneauflagen möglich. Falls sich Anliegen auch per Telefon oder per Internet erledigen lassen, sollte dies auf diesem Wege geschehen.

Seelsorge

Im Gemeindehaus können Trauergespräche und andere seelsorgerliche Gespräche im Beisein einer Pastorin / eines Pastors mit Angehörigen bis zu vier Personen stattfinden. Alles Weitere ist mit den Betroffenen abzuklären. Falls sich Anliegen auch per Telefon oder per Internet erledigen lassen, sollte dies auf diesem Wege geschehen:

Pastorin Silke Kampen
Tel. 0 49 41 – 60 56 - 23 (Fax: - 22)
mobil: 0 176 - 52 80 88 66
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel
Tel. 0 49 41 – 99 01 468
mobil: 0 1525 – 2 86 42 76
pastor.menzel@matthaeus-kirche.de



Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.



Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell

unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Weltgebetstag 2021 bei uns?

Da die Vorbereitungen für einen regionalen Weltgebetstags-Gottesdienst und der gemeinsame Gottesdienst in Walle für 2021 schon abgesagt sind, werden Frauen aus der Matthäus-Kirchengemeinde voraussichtlich einen

Weltgebetstags-Gottesdienst für den 5. März 2021 um 19.30 Uhr in Wallinghausen vorbereiten und per Live-Streaming übertragen.

Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de



Neuzugezogene sind in der Matthäus-Gemeinde herzlich willkommen!

Am 6.2.2021 wollen wir uns zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus treffen!
Die Einladungen werden Anfang Januar verschickt!



Schule statt Kinderarbeit

Eine Zukunft für Mbalu in Sierra Leone

Mbalu hat keine Zeit zur Seite zu schauen, wo eine handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Zentrum Sierra Leones in Westafrika. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.

Mbalu ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

„Es ist die pure Not, die Mbalu zwingt, ihrer Oma zu helfen“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Sierra Graswurzel-Agentur, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass

noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen:

IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62

BIC: GENODEF1EK1,

Kassenzeichen: SP-8001-39-3115

Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. Brot für die Welt versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

2019 wurden im Kirchenkreis Aurich 81.758,89 Euro für Brot für die Welt gespendet. Vielen Dank!

Brot
für die Welt

Haben Sie Lust, mit Ihrem musikalischen Talent unsere Gottesdienste zu bereichern?

**Wir stellen ein:
Kirchenmusiker (m-w-d)**

mit C-, D- oder ohne Prüfung

für den

ca. 14-täglichen Dienst
(35 Gottesdienste jährlich/
bzw. 2,166 Wochenstunden
regelm. Arbeitszeit)

an unserer schönen
Führer-Orgel
(1 Manual, Pedal, 9 Register)
und/oder unserem
Digital-Piano

Wir bieten ein Entgelt
nach den kirchlichen
Tarifbestimmungen.

Dienste bei Beerdigungen, Taufen und
Trauungen werden einzeln vergütet.

Auf Wunsch ist auch eine Reduzierung
der Stelle auf einen ca. 3-wöchentlichen
Dienst möglich.

Die Tätigkeit als Kirchenmusiker hat einen
Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst.

Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft
in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in
Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.



Unsere Gottesdienste sind musikalisch
vielgestaltig. Wir freuen uns über alte
und neue, meditative und schwungvolle
Klänge. Wir sind gespannt auf kreative
neue Anregungen und freuen uns auf
Ihre/Deine Bewerbung an die
Ev.-luth. Matthäuskirchengemeinde
Egels-Popens-Wallinghausen,
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Fragen zur Stelle beantwortet:
Sabine Freimuth
(Tel. 04941-2981) oder

Pastor Ulrich Menzel
(Tel. 04941-9901468)



Wir bitten um aussagefähige Bewerbungen bis zum 11. Dezember 2020 an:

Kirchenvorstand der
Matthäus-Kirchengemeinde Wallinghausen
z. Hd. Frau Pastorin Silke Kampen
Heerenkamp 24
26605 Aurich

Stellenausschreibung Friedhofsgärtner/in

Da unser geschätzter Friedhofsgärtner Tjarko Mönck im kommenden Frühjahr 2021 in den Ruhestand gehen möchte, schreibt die Matthäus-Kirchengemeinde seine Stelle neu aus:

Die Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Egels, Popens, Wallinghausen sucht zum 01.04.2021

**eine(n) Friedhofsmitarbeiter(in)
in Vollzeit.**

Aufgabenbeschreibung

alle anfallenden Arbeiten in der Pflege und Unterhaltung des Friedhofs, Mitarbeit auf dem Kirchengelände, z. B. Grün-, Hecken-, Baum-, Wegepflege; Grabflächen anlegen und Abräumen Begleitung der Trauerfeiern; Mithilfe bei Gemeindeveranstaltungen

Wir erwarten:

- Gärtnerische oder vergleichbare Ausbildung, Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten für die Gartenarbeit

- Kettenschein
- Führerschein Kl. B und L
- Handwerkliches Geschick, belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- selbständiges Arbeiten
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Pfarramt und Kirchenvorstand
- Geschick und Mitgefühl im Umgang mit Trauernden, Nutzungsberechtigten und Friedhofsbesuchern

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle, Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder und eine betriebliche Altersversorgung.

Arbeitgeber ist die
Ev.-Luth.- Matthäuskirchengemeinde
Heerenkamp 24
26605 Aurich

Liebe Kinder,
Liebe Eltern.

Wir möchten mit euch
wieder KiKS feiern.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der Kindergottesdienst
wird etwas anders sein
als gewohnt, mit Maske, Abstand und
Anwesenheitsliste, aber das ist in diesen-
Zeiten ja nichts Ungewöhnliches.

KiKS ist an den **Samstagen**

28. November

23. Januar

27. Februar

in der Zeit von **10:00 Uhr - 11:30 Uhr**

Wir treffen uns in der Kirche.

Einfach kommen und mitmachen !

- **Um uns das Führen der erforderlichen Anwesenheitsliste (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer) zu erleichtern, bitten wir um eine vorherige Anmeldung per Email an: kiks@matthaeus-kirche.de**
- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- **Zur Zeit gibt es kein Frühstück!**
- KiKS ist für Kinder bis 12 Jahre*
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Wir freuen uns auf Dich !



**Lebendiger
Adventskalender**

Wegen der Corona-Pandemie wollen wir uns dieses Jahr beim Gemeindehaus treffen, da aus Platzgründen dort besser die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Zusätzlich sollten sich alle Teilnehmer bis zum Freitag des jeweiligen Sonntags im Gemeindebüro bei Frau Freimuth unter Tel. 2981 **anmelden**, da wir auch hier Listen führen müssen.

Wir treffen uns vor dem Gemeindehaus um 17:30 Uhr unter Corona-Bedingungen mit Mundschutz und Abstand.

Es wird eine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.

Termine: 29.11.20

6.12.20

13.12.20

20.12.20





Jesus Christus spricht:
SEID BARMHERZIG,
wie auch **EUER VATER**
BARMHERZIG IST!

Lukas
6,36

Beerdigungen

Birgit Feddermann, 60
Gerda Theesfeld, 93
Anne Schoon, 90
Hans Jochen Gruben, 82
Ludwig Bohmfalk, 71
Hermann Janssen, 94
Meta Siebels, 89
Theda Ihnen, 82
Kirsten Klaassen, 53
Alfred Willms, 91 Jahre
Philipp Henkel, 81 Jahre

Trauungen

... es hat sich wohl keine(r) getraut...

Taufen

Marje Best in Ihlow
Hanna Meenen in Weene
Luca Bassler
Ylva Hinrichs
Nela Eiben
Moritz Rose

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch
der Pastorin, des Pastors oder eine
Andacht in der Kirche?
Dann bitten wir Sie oder Ihre
Angehörigen herzlich, sich mit dem
Gemeindebüro oder Pfarramt
in Verbindung zu setzen,
dass der besondere Tag entsprechend
bedacht und gestaltet werden kann.

Silberne / Goldene Konfirmation / 2020 / 2021 !

Leider mussten wegen der Corona-Pandemie dieses Jahr sowohl die Goldene wie auch die Silberne Konfirmation abgesagt werden! Da wir nicht wissen, wie die Aussichten für das nächste Jahr sind, wir aber gerne langfristig planen wollen für den Fall, dass sich das kirchliche Leben wieder normalisiert, geben wir schon jetzt die *wahrscheinlichen Termine* bekannt und bitten die betreffenden Teilnehmer um die Hinterlegung der Adressen im Gemeindebüro! Das erleichtert uns die Recherche... DANKE!!

Zum Vormerken!

GOLDENE KONFIRMATION:
Sonntag, den 26. September 2021
Jahrgang 1970 - 10 Uhr Gottesdienst
Jahrgang 1971 - 17 Uhr Gottesdienst
jeweils mit einem gemeinsamen Essen
im Anschluss.

SILBERNE KONFIRMATION:
12. September **2021**
die Jahrgänge 1994 und 1995,
die dieses Jahr ausgefallen sind.

11. September **2022**
die Jahrgänge 1996 und 1997!

Am Vorabend (Samstag) findet ein
gemeinsames Treffen im Gemeindehaus
zum Schwelgen in alten Erinnerungen
statt.